



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

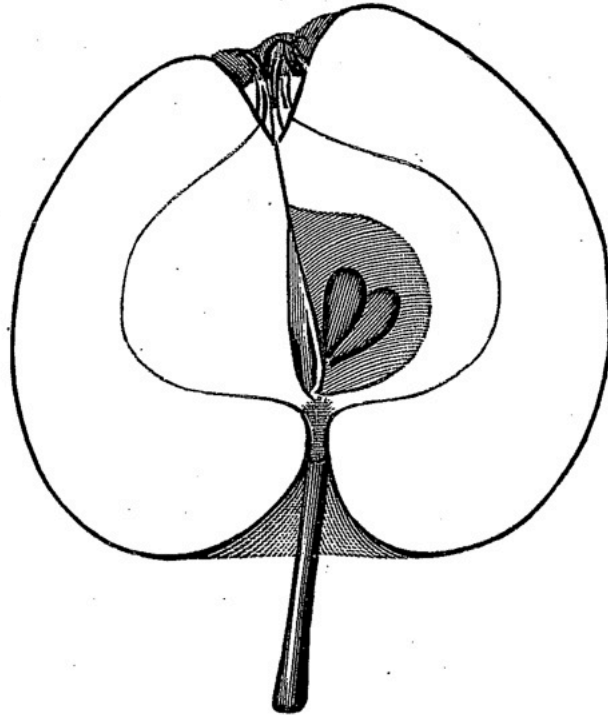
Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch geschlossen bis fast halb offen.



641. Weisser Herbst-Taffetapfel (Illustr. Hdb.) fast 0††, Sept., Oct.

Illustr. Handb. IV, p. 373. — Weisser Herbst-Taffentapfel (Diel XIII, p. 264).

Gestalt 60:51 — 55 (63:53 — 60, III. H.), abgestumpft rundlich kegelf., seltener abgest. rundlich, etwas stielbauch. Hälften meistens etwas ungleich.

Kelch geschlossen, meist grün, kurz wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. meistens schräg, mässig tief, enge, zwischen starken, doch nur wenig zum Bauche laufenden Falten. Querschn. ziemlich rund. Stiel holzig, ziemlich dünn, bis an 25 mm l., auch kürzer, grünlich und bräunlich, wenig behaart, oft etwas knospig. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, wenig und zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, glänzend, hellgrüngelblichweiss, später gelblich, wachsartig weiss. Dupfen ziemlich zahlreich, fein. Welkt nicht. Geruch sehr schwach oder unmerklich.

Kernhaus 36:28, zwiebel- bis rundlich zwiebelf. Kammern 11:19, an beiden Enden spitz, selten kelchw. etwas abgestumpft oder abgerundet, fast glattwandig, ziemlich geräumig, geschlossen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, gross, vollkommen, etwas länglich eiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, kahl. Staubfäden mittelständig.

Fleisch weiss, fein, erst ziemlich fest, später mürbe, etwas locker, saftig, nicht gewürzt, fast ausschliesslich, kräftig weinsäuerlich, nicht oder kaum merklich süss.

Die Früchte erhielt ich von der Landes-Baumschule-Braunschweig, Viweg-Braunschweig, Reis von Oberdieck, Lauche-Potsdam, Mader-St. Michele (Tirol).